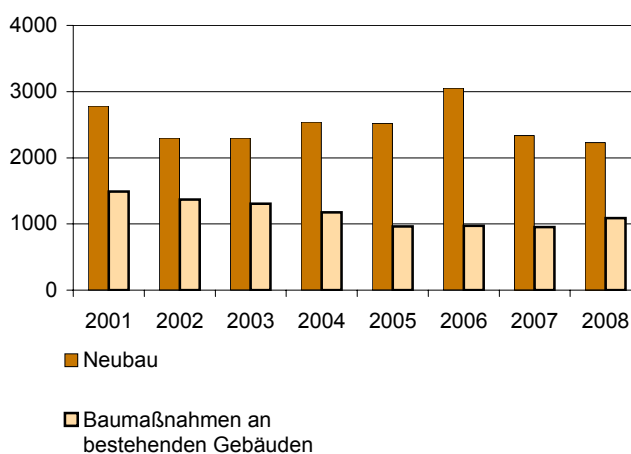


Statistischer Bericht

F II 1 - m 02/09

Baugenehmigungen in **Berlin** **Februar 2009**

Genehmigte Bauvorhaben in Berlin seit 2001



Statistischer Bericht

F II 1 - m 02/09

Herausgegeben im **April 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1998 bis 2009	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1998 bis 2009	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2009 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin Februar 2009 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin Februar 2009 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2009 und 01.01.-28.02.2009 nach Bezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin Februar 2009 und 01.01.-28.02.2009 nach Bezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin Februar 2009 und 01.01.-28.02.2009 nach Bezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin Februar 2009 und 01.01.-28.02.2009 nach Bezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 01.01.-28.02.2009 nach Bezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaus; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen. Darüber hinaus dienen sie der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes und stellen Daten z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und den Städtebau bereit.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen –BbgBauVorIV vom 13. Oktober (GVBl. II/03 S.518) und BauVerFO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Monatsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben einge-

arbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

• Flächen

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z.B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zuhilfenräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

• Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

• Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zuhilfen-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten unterscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentlichen Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahmen nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 1998 bis 2009

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veransch. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
1998	6 730	4 381	347	2 002	11 941	12 220	13 223	54 410	4 179 403
1999	6 089	3 740	336	2 013	12 261	10 761	10 849	45 376	3 531 252
2000	5 862	3 853	306	1 703	9 108	9 160	7 719	37 919	2 560 211
2001	4 271	2 534	248	1 489	8 947	6 103	4 511	23 220	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	7 685	4 960	3 527	19 020	1 845 354
2003	3 606	2 060	239	1 307	8 665	4 523	3 134	17 160	1 811 973
2004	3 713	2 329	208	1 176	7 390	4 936	3 686	19 085	1 439 879
2005	3 480	2 320	198	962	5 166	4 518	3 224	17 445	1 055 020
2006	4 023	2 824	229	970	6 934	6 054	5 019	23 675	1 599 963
2007	3 288	2 119	217	952	7 188	6 113	4 889	22 204	1 869 908
2008	3 316	1 981	248	1 087	7 688	7 649	6 297	27 085	1 966 647
2008 Januar	268	160	15	93	561	451	357	1 609	111 968
Februar	258	143	28	87	436	664	517	2 243	146 497
März	272	175	12	85	423	839	733	2 898	188 926
April	314	191	23	100	1 085	789	681	2 851	191 845
Mai	248	136	22	90	888	637	535	2 323	203 629
Juni	263	155	22	86	942	767	571	2 454	140 781
Juli	318	159	26	133	680	711	507	2 580	210 426
August	269	184	21	64	527	564	634	2 144	96 491
September	234	123	21	90	552	491	422	1 783	160 617
Oktober	298	176	23	99	420	496	356	1 768	146 015
November	363	273	16	74	688	750	696	2 866	199 479
Dezember	218	110	22	86	642	511	316	1 646	181 534
2009 Januar	209	129	15	65	296	433	361	1 846	135 804
Februar	237	149	22	66	721	448	275	1 316	176 287
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 1998 bis 2009

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl					
1998	4 381	3 672	196	513	10 718	5 002	9 423	1 330 111	481
1999	3 740	3 160	183	397	8 761	4 261	8 043	1 041 523	385
2000	3 853	3 423	160	270	6 635	3 731	6 873	867 640	476
2001	2 534	2 278	89	167	4 032	2 338	4 462	540 462	84
2002	2 076	1 894	93	89	3 290	1 844	3 610	445 528	112
2003	2 060	1 865	119	76	2 995	1 767	3 360	410 631	44
2004	2 329	2 169	93	67	3 214	1 954	3 621	424 482	56
2005	2 320	2 187	97	36	2 648	1 657	3 303	352 512	73
2006	2 824	2 604	125	95	4 381	2 473	4 837	540 088	276
2007	2 119	1 919	78	122	3 791	2 192	4 406	483 531	20
2008	1 981	1 631	155	195	5 050	2 876	5 714	617 106	151
2008 Januar	160	142	5	13	275	170	335	35 125	7
Februar	143	121	6	16	391	238	445	52 525	68
März	175	143	14	18	484	330	607	61 691	33
April	191	156	20	15	518	285	609	63 472	1
Mai	136	91	18	27	443	225	467	59 040	17
Juni	155	118	15	22	500	309	614	49 508	—
Juli	159	131	13	15	399	235	443	54 598	5
August	184	167	7	10	575	238	466	51 612	32
September	123	88	20	15	271	154	310	35 695	1
Oktober	176	144	19	13	324	193	389	44 406	—
November	273	244	10	19	620	319	669	64 093	1
Dezember	110	89	8	13	261	187	370	46 067	3
2009 Januar	129	113	9	7	276	195	353	51 348	3
Februar	149	139	4	6	297	176	428	50 488	27
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2009 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	237	720,5	275	447,6	1 316	176 287
Wohngebäude zusammen	199	124,6	252	425,7	1 282	61 092
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	—	—	—	—	—	—
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	14	94,2	144	238,2	585	30 828
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	—
Unternehmen	87	99,5	126	256,6	602	39 035
davon						
Wohnungsunternehmen	28	93,1	53	173,2	290	30 825
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	—
sonstige Unternehmen	59	6,4	73	83,4	312	8 210
private Haushalte	111	25,1	126	169,1	679	21 992
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	—	—	—	1	65
Nichtwohngebäude zusammen	38	596,0	23	22,0	34	115 195
davon						
Anstaltsgebäude	1	— 0,8	—	—	—	2 702
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	9,7	1	0,8	3	1 152
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	—	—	—	—	—	—
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	22	477,8	19	18,4	20	91 636
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	3	10,2	—	—	—	1 298
Handels- und Lagergebäude	13	101,8	19	18,4	20	8 239
Hotels und Gaststätten	6	365,9	—	—	—	82 099
sonstige Nichtwohngebäude	10	109,3	3	2,7	11	19 705
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	11	108,5	3	2,7	11	22 407
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	7,3	—	—	—	3 889
Unternehmen	23	568,7	26	26,3	51	108 083
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	77,7	4	3,2	19	13 436
Produzierendes Gewerbe	2	0,8	—	—	—	995
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	20	490,2	22	23,0	32	93 652
darunter						
Immobilienfonds	1	9,6	—	—	—	670
private Haushalte	5	7,2	—	— 0,2	—	513
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	12,9	— 3	— 4,1	— 17	2 710

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin Februar 2009 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	66	39,4	– 49	– 7,9	– 133	19 541
Wohngebäude zusammen	50	– 3,3	– 45	– 2,7	– 113	10 604
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	9	– 1,8	– 2	12,3	16	2 752
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	16	–	– 65	– 30,2	– 201	6 208
davon						
Wohnungsunternehmen	12	0,9	– 68	– 31,1	– 188	5 373
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	4	– 0,9	3	0,9	– 13	835
private Haushalte	33	– 3,3	20	27,5	87	4 331
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	–	–	–	1	65
Nichtwohngebäude zusammen	16	42,7	– 4	– 5,2	– 20	8 937
davon						
Anstaltsgebäude	1	– 0,8	–	–	–	2 702
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	1,8	–	–	–	259
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	30,7	–	– 0,1	1	2 483
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	1	0,5	–	–	–	664
Handels- und Lagergebäude	6	30,2	–	– 0,1	1	1 819
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	6	11,0	– 4	– 5,1	– 21	3 493
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	7	10,2	– 4	– 5,1	– 21	6 195
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	– 0,8	–	–	–	2 702
Unternehmen	8	33,8	–	–	–	3 882
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	1	0,5	–	–	–	664
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	7	33,3	–	–	–	3 218
darunter						
Immobilienfonds	1	9,6	–	–	–	670
private Haushalte	3	1,0	– 1	– 1,0	– 3	9
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	8,7	– 3	– 4,1	– 17	2 344

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
in Berlin Februar 2009 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	171	493	681,1	324	455,5	1 449	156 746
Wohngebäude zusammen	149	176	127,8	297	428,4	1 395	50 488
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	139	88	29,3	139	190,0	774	20 296
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	4	6	1,9	8	9,5	38	1 854
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	6	82	96,6	150	228,9	583	28 338
Wohnheime	—	—	—	—	—	—	—
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5	81	96,0	146	225,9	569	28 076
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	—	—	—	—	—	—	—
Unternehmen	71	107	99,5	191	286,8	803	32 827
davon							
Wohnungsunternehmen	16	70	92,2	121	204,3	478	25 452
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Unternehmen	55	37	7,3	70	82,4	325	7 375
private Haushalte	78	69	28,3	106	141,6	592	17 661
Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	—	—	—	—	—
Nichtwohngebäude zusammen	22	318	553,3	27	27,1	54	106 258
davon							
Anstaltsgebäude	—	—	—	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	3	7,9	1	0,8	3	893
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	—	—	—	—	—	—	—
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	258	447,1	19	18,5	19	89 153
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	2	7	9,7	—	—	—	634
Handels- und Lagergebäude	7	49	71,5	19	18,5	19	6 420
Hotels und Gaststätten	6	203	365,9	—	—	—	82 099
sonstige Nichtwohngebäude	4	56	98,3	7	7,8	32	16 212
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	4	56	98,3	7	7,8	32	16 212
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	3	3	8,1	—	—	—	1 187
Unternehmen	15	311	534,9	26	26,3	51	104 201
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	46	77,7	4	3,2	19	13 436
Produzierendes Gewerbe	1	1	0,3	—	—	—	331
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	13	264	456,9	22	23,0	32	90 434
darunter							
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	—	—
private Haushalte	2	2	6,2	1	0,8	3	504
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	2	4,1	—	—	—	366

6 Baugenehmigungen im Wohn-und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2009 und 01.01.-28.02.2009 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Februar 2009					
Mitte	27	621,2	137	224,8	132 226
Friedrichshain-Kreuzberg	1	– 0,9	– 1	2,5	750
Pankow	27	21,3	31	36,4	6 390
Charlottenburg-Wilmersdorf	13	22,2	13	15,4	5 654
Spandau	28	3,1	27	34,9	3 039
Steglitz-Zehlendorf	23	6,5	14	30,4	4 842
Tempelhof-Schöneberg	5	11,9	3	3,5	1 348
Neukölln	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	18	2,1	34	40,6	5 099
Marzahn-Hellersdorf	49	18,5	– 24	13,4	8 502
Lichtenberg	34	11,7	35	35,5	6 276
Reinickendorf	12	3,0	6	10,3	2 161
Berlin	237	720,5	275	447,6	176 287
01.01.-28.02.2009					
Mitte	31	621,8	121	236,7	135 440
Friedrichshain-Kreuzberg	8	– 1,0	45	73,1	18 289
Pankow	78	46,8	232	223,0	39 537
Charlottenburg-Wilmersdorf	22	45,7	18	24,3	14 548
Spandau	45	8,4	41	57,7	5 944
Steglitz-Zehlendorf	27	12,2	17	35,8	7 621
Tempelhof-Schöneberg	24	41,0	12	20,9	7 785
Neukölln	9	2,6	6	11,6	1 193
Treptow-Köpenick	49	133,3	67	71,0	49 075
Marzahn-Hellersdorf	83	29,2	12	53,9	12 918
Lichtenberg	48	12,4	53	54,2	7 828
Reinickendorf	22	64,4	12	18,6	11 913
Berlin	446	1 016,9	636	880,6	312 091

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin Februar 2009 und 01.01.-28.02.2009 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Februar 2009					
Mitte	10	21,3	– 3	2,4	3 691
Friedrichshain-Kreuzberg	1	– 0,9	– 1	2,5	750
Pankow	6	0,5	10	9,0	1 590
Charlottenburg-Wilmersdorf	9	8,7	-	– 0,4	3 064
Spandau	2	0,8	1	1,0	40
Steglitz-Zehlendorf	15	0,1	6	10,5	2 038
Tempelhof-Schöneberg	3	11,8	1	1,2	1 140
Neukölln	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	4	– 1,0	– 1	4,1	922
Marzahn-Hellersdorf	5	–	– 70	– 42,0	2 800
Lichtenberg	5	– 2,3	8	2,8	3 149
Reinickendorf	6	0,5	–	0,9	357
Berlin	66	39,4	– 49	– 7,9	19 541
01.01.-28.02.2009					
Mitte	14	21,9	– 19	14,3	6 905
Friedrichshain-Kreuzberg	6	– 8,0	–	9,0	3 419
Pankow	13	– 14,6	77	31,4	10 795
Charlottenburg-Wilmersdorf	18	32,3	5	8,5	11 958
Spandau	5	0,8	–	2,2	128
Steglitz-Zehlendorf	17	4,4	7	12,0	4 240
Tempelhof-Schöneberg	12	18,8	2	6,6	4 418
Neukölln	3	0,0	–	2,9	178
Treptow-Köpenick	15	– 6,7	14	12,2	1 620
Marzahn-Hellersdorf	9	0,4	– 70	– 40,8	2 960
Lichtenberg	9	– 3,7	16	8,4	3 587
Reinickendorf	10	2,5	1	3,6	1 173
Berlin	131	48,4	33	70,2	51 381

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin Februar 2009
und 01.01.-28.02.2009 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Februar 2009						
Mitte	4	69	94,0	114	196,1	25 773
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	19	69	8,0	21	27,4	3 404
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	9	5,1	12	15,0	2 132
Spandau	26	14	2,3	26	33,9	2 999
Steglitz-Zehlendorf	8	10	6,3	8	19,9	2 804
Tempelhof-Schöneberg	2	1	0,1	2	2,3	208
Neukölln	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	13	17	2,2	35	36,5	4 161
Marzahn-Hellersdorf	43	25	6,8	46	55,4	4 960
Lichtenberg	27	13	0,7	27	32,6	2 574
Reinickendorf	5	4	2,3	6	9,4	1 473
Berlin	149	176	127,8	297	428,4	50 488
01.01.-28.02.2009						
Mitte	4	69	94,0	114	196,1	25 773
Friedrichshain-Kreuzberg	2	42	7,0	45	64,1	14 870
Pankow	59	104	19,9	155	191,7	25 502
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	9	5,1	12	15,0	2 132
Spandau	40	26	7,6	41	55,6	5 816
Steglitz-Zehlendorf	10	13	7,8	10	23,8	3 381
Tempelhof-Schöneberg	10	8	3,8	10	14,2	1 946
Neukölln	6	5	2,6	6	8,7	1 015
Treptow-Köpenick	28	27	4,1	50	56,5	6 306
Marzahn-Hellersdorf	73	44	17,1	82	94,7	9 216
Lichtenberg	37	19	2,8	37	45,7	3 688
Reinickendorf	7	7	2,3	11	15,1	2 191
Berlin	278	371	174,0	573	781,1	101 836

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin
Februar 2009 und 01.01.-28.02.2009 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Februar 2009						
Mitte	1	4	1,5	2	3,4	1 297
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	19	12	8,0	21	27,4	3 404
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	4	2,2	1	4,1	1 132
Spandau	26	14	2,3	26	33,9	2 999
Steglitz-Zehlendorf	8	10	6,3	8	19,9	2 804
Tempelhof-Schöneberg	2	1	0,1	2	2,3	208
Neukölln	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	12	7	1,6	12	14,2	1 561
Marzahn-Hellersdorf	42	24	6,3	42	52,3	4 698
Lichtenberg	27	13	0,7	27	32,6	2 574
Reinickendorf	5	4	2,3	6	9,4	1 473
Berlin	143	94	31,3	147	199,5	22 150
01.01.-28.02.2009						
Mitte	1	4	1,5	2	3,4	1 297
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	55	36	14,0	59	78,2	8 991
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	4	2,2	1	4,1	1 132
Spandau	40	26	7,6	41	55,6	5 816
Steglitz-Zehlendorf	10	13	7,8	10	23,8	3 381
Tempelhof-Schöneberg	10	8	3,8	10	14,2	1 946
Neukölln	6	5	2,6	6	8,7	1 015
Treptow-Köpenick	27	17	3,5	27	34,2	3 706
Marzahn-Hellersdorf	72	42	16,6	78	91,6	8 954
Lichtenberg	37	19	2,8	37	45,7	3 688
Reinickendorf	6	5	2,3	7	10,8	1 691
Berlin	265	176	64,5	278	370,3	41 617

10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin
01.01.-28.02.2009 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
01.01.-28.02.2009						
Mitte	13	283	505,9	26	26,3	102 762
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	6	23	41,4	–	–	3 240
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	5	8,4	1	0,8	458
Spandau	–	–	–	–	–	–
Steglitz-Zehlendorf	–	–	–	–	–	–
Tempelhof-Schöneberg	2	9	18,4	–	–	1 421
Neukölln	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	6	100	135,9	3	2,3	41 149
Marzahn-Hellersdorf	1	14	11,7	–	–	742
Lichtenberg	2	7	13,3	–	–	553
Reinickendorf	5	45	59,5	–	–	8 549
Berlin	37	487	794,5	30	29,4	158 874

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. (030) 9021 3593/3843/3355
Fax (030) 9028 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
jährlich, F II 2 F II 3
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
jährlich, F I 1

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.